



## Höri – oder das Geheimnis des Erfolgs

Im Mai und Juni war beim Schiessverein Höri Hochsaison. Feldschiessen, Gruppenmeisterschaft, Gruppen- und Sektions-schiessen ...

### Eidgenössisches Feldschiessen 2008

Ende Mai fand das Feldschiessen 2008 statt. Die Schützen des SV Höri erzielten gute Resultate auf breiter Front, obwohl für einmal alle mit den Ordonnanzwaffen schiessen mussten. Bester Feldschütze 2008 des SV Höri ist Albert Meier mit 68 Punkten von maximal 72. Es folgen Felix Schwaninger mit 68 und Bernhard Rindlisbacher mit 67 Punkten. Auf den Rängen 4 und 5 folgen die beiden Junioren Rico Schellenberg und Sandro Maag mit je 66 Punkten.

Obwohl der SV Höri trotz Zwang zu Ordonnanzwaffen wirklich gut geschossen hatte, wurde er auf Grund zu weniger Teilnehmer/innen schlecht klassiert, denn der SV Höri musste fast alle Resultate zählen, während die (eher exotische) Berechnungsformel anderen Vereinen sehr viele Streichresultate zugestand.

### Gruppenmeisterschaft 2008

In der Gruppenmeisterschaft 2008 ist im Mai und Juni einiges gelaufen. Dank sehr guter Vorrundenresultate konnten sich 4 Gruppen des SV Höri (3 im Feld A, 1 im Feld D) für den Kantonalfinal vom 31. Mai qualifizieren. 2 Gruppen im Feld A und 1 im Feld D nahmen auch am Bezirksfinal teil (Beschränkung auf maximal 2 Gruppen pro Verein pro Feld).

Der Kantonalfinal fand wie immer im Ohrbühl in Winterthur statt. Höri 1 konnte sich bereits im ersten Durchgang so klar absetzen, dass der Sieg schon fast sicher war. Die Gruppe erzielte nämlich 960 Punkte (von maximal 1000), 16 Punkte mehr als die nächste Gruppe. Mit 959 Punkten im zweiten Durchgang war der Sieg – mit einem Vorsprung von total 22 Punkten! – definitiv. Damit wurde der SV



Kantonmeister SV Höri 1 (von links): Reto Nyffenegger, Tobias Roth, Roman Neukom, Kurt Maag, Christof Carigiet.

Höri nach 2002, 2004, 2006 und 2007 zum fünften Mal Kantonmeister.

Auch die zweite und dritte Gruppe im Feld A zeigten ihr Können. Mit 930 und 940 Punkten bzw. 932 und 938 Punkten erangenen sie punktgleich den 9. und 10. Schlussrang. Speziell zu erwähnen sind die Topresultate von Rico Schellenberg und Sonja Moor (beide 193 Punkte im 2. Durchgang). Dies bedeutet, dass sich alle drei A-Gruppen für die schweizerischen Hauptrunden qualifizieren konnten! Die D-Gruppe schied jedoch aus. Am Bezirksfinal gewann – wie könnte es anders sein – Höri 1 mit 1939 Punkten (2 Runden à 20 Schuss, 5 Schützen pro Gruppe) und einem Riesenvorsprung von 33 Punkten vor Wallisellen, Embrach und Höri 2. Die höchsten Resultate stammten von Kurt Maag (196 und 199) und Roman Neukom (197 und 196). Im Feld D reichte es mit 1304 Punkten (2 Runden à 15 Schuss, 5 Schützen pro Gruppe) für keine grossen Sprünge.

Die erste schweizerische Hauptrunde ist ebenfalls bereits Geschichte. Die Gruppe SV Höri 1 erzielte fantastische 974 Punkte. Die besten Einzelresultate lieferten Kurt Maag mit 198 und Christof Carigiet mit 197 Punkten. Damit erzielte die Gruppe punktgleich mit zwei weiteren Gruppen das höchste Rundenresultat und qualifizierte sich klar für die zweite Hauptrunde. Höri 2 erzielte gute 955 Punkte, unter anderem dank den 195 Punkten von Katharina Schudel und den 192 Punkten von Roger Blösch. Höri 2 hatte jedoch Lospech und schied als Dritte aus. In über der Hälfte aller Zulosungen reichten 955 Punkte für ein

Weiterkommen. Auch die 943 Punkte von Höri 3 reichten nicht für die nächste Runde. Erwähnenswert sind aber sicher die Resultate von Sandro Maag (Junior, 194) und Claudio Mares (192 Punkte). Für die erste Gruppe steht nun die zweite Hauptrunde an. Gut Schuss!

### Kurz notiert

In der Schweizer Sektionsmeisterschaft hat der SV Höri die erste Runde mit einem Sektionsresultat von 99.070 Punkten abgeschlossen. Dank Beteiligungszuschlag war ein so hohes Resultat möglich, obwohl die «breite Spitze», die Höri im Allgemeinen so stark macht, diesmal fehlte. Damit ist die Qualifikation für die zweite Runde sicher.

Am Dübischschiessen zeigte der SV Höri einmal mehr seine Stärke. Die höchsten Resultate stammen von Rico Schellenberg (Junior, 99), Kurt Maag und Katharina Schudel (je 98 Punkte). Der SV Höri gewann somit zum vierten Mal in Folge den Sektionswettkampf.

Beim Fyraabigschiessen gewann Höri 2 vor Höri 1 den Gruppenwettkampf. Beide Gruppen erzielten ein Total von 717 Punkten, Höri 2 entschied das interne Duell dank höherem Einzelresultat für sich.

### Denkmal in der Schützenzeitung

Am 9. Mai veröffentlichte «Schiessen Schweiz» einen Artikel, mit dem die Zeitung dem SV Höri ein Denkmal setzte. «Höri – oder das Geheimnis des Erfolgs» titelte der Artikel. Er ist – wie auch weitere Infos – zu finden unter [www.svhoeri.ch](http://www.svhoeri.ch), News.